



Gott spricht:

Suche Frieden
und jage ihm
nach !

Psalm 34,15

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerstammtisch / Pilgergottesdienst
Seite 7	Pilgerreisen / Pilgern
Seite 8	Von der Donau an den Rhein
Seite 9	Aktivitäten in der Christuskirche
Seite 10	Herbst in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik Jugendclub News
Seite 16	Blick hinaus Human Voices
Seite 17	Aktuelles
Seite 18	Vier Jahreszeiten
Seite 19	Lebensbewegungen

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



Erntedank



LEBENSBEWEGUNGEN

1.6.2019-31.7.2019

"Herr, meine Zeit steht in deinen
Händen" (Psalm 31,16)



Getauft wurden:
5 Gemeindeglieder



Getraut wurden:
2 Gemeindeglieder



Verstorben sind:
3 Gemeindeglieder

Ausgetreten sind keine Gemeindeglieder





Vier Jahreszeiten – Herbst

Wenn sich im Herbst die Blätter bunt färben, die ersten Nebel über das Land kriechen und der Himmel unterm tags ganz grau und abends feuerrot wird, dann bedeutet das auch Abschiednehmen. Der Sommer ist zu Ende. Die Sonne ist jetzt seltener zu spüren und zu sehen. Kurz gesagt, aber die Formulierung ist inzwischen schon etwas abgedroschen wie die Felder zu dieser Jahreszeit: Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger. Es wird dunkler draußen. Drinnen knipsen wir das Licht an. Ein technologischer Trick, das elektrische Licht. Unsere Gedanken und Empfindungen lassen sich davon nicht täuschen. Unser Körper merkt ohnedies, was in der Welt geschieht. Wer sich trotz aller elektrischen und digitalen Ablenkungen noch spürt, wie man so schön sagt, der bekommt im Herbst so eine diffuse Ahnung. Abschiednehmen und Veränderung sind in keiner anderen Jahreszeit so deutlich auf den scheinbaren Niedergang ausgerichtet. Scheinbar steuert alles auf den Tod zu. Darum ist er, der nahende Gevatter und Schnitter, in dieser Jahreszeit nach wie vor allgegenwärtig. Genau wie schon vor tausenden Jahren im Leben unserer Vorfahren. Zu Halloween, das nach langer Abwesenheit wieder nach Mitteleuropa heimgekehrt ist, fürchten wir uns mit Lust vor Geistern und Dämonen. Zu Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir unserer verehrten und lieben Toten. Und zu Erntedank sagen wir Danke für die eingefahrene Ernte eines

Jahres voller Mühen und Anstrengungen. Wandel und Veränderung. Das macht auch Angst. Nicht nur in der Natur sinken die Temperaturen, auch das soziale Klima wird spürbar kühler. Vor allem für chronisch Kranke, Behinderte, Arme und Alte. Spötter wollen ausgerechnet sie zu den Heuschrecken und Grillen reden, die den Sommer verjuxt haben, um im Herbst zur fleißigen Ameise um Hilfe, Nahrung und Obdach unter die Decke zu kriechen. Die Politik schlägt Kapriolen. Regierungen wechseln sich ab, wie auf Regen wieder die Sonne folgt. Oder vom Regen in die Traufe. Und auch auf das Wetter ist kein Verlass mehr. Folgt auf den eisigen Winter im globalen Miteinander bald der ewige Sommer? Geraten wir klimatisch von der Bratpfanne ins Feuer? Leben bedeutet ständigen Wechsel. Unser Überleben fordert Veränderung. Sagen wir also gemeinsam Danke, dass wir alle noch da sind und dass es uns in Österreich und Europa im Vergleich zu so vielen anderen auf der Welt noch gut geht. Reichen wir uns die Hände unter der schwerverdienten Erntekrone. Knipsen wir das Licht, die Smartphones, die Streaming-Dienste und das Fernsehen aus, nehmen das Geschenk des Herbstes, die langen Abende, an und denken darüber nach, was wir zusammen alles erreicht haben und was wir in Zukunft machen können, dass auf Herbst und Winter wieder ein Frühling folgt.

Mag. David G.L. Weiss

Liebe Gemeinde,

Eintauchen in den Duft des Lavendels, in den Duft von Sommer, Freiheit, Entspannung: dazu lädt unser Lavendel vor dem Pfarrhaus ein.

Wenn Sie den Gemeindebrief in Händen halten, ist bereits September, der Herbst steht vor der Tür – und mit ihm oft eine Fülle von Aufgaben und Herausforderungen. Für die Kinder und Jugendlichen beginnt ein neues Schuljahr, für junge Erwachsene der Start in Studium oder Berufsausbildung. Im Gegensatz zu den Ferien ist die Zeit bei vielen Menschen wieder fremdbestimmt, eng getaktete Termine bestimmen den Tageslauf. Nicht wenige trauern den langen Tagen, dem Sonnenlicht, der Leichtigkeit des Sommers nach. Mir tut es gut, an solchen Übergängen die schönen Erfahrungen bewusst nachklingen zu lassen, dann und wann wieder für einen kurzen Augenblick einzutauchen in den Duft der guten Erinnerungen; mich beispielsweise vom Duft des Lavendels wegtragen zu lassen, beim Anblick der blauen Blütenpracht ins Träumen zu geraten. In der jüdischen Tradition gibt es jede Woche ein solches sinnliches „Duftritual“: Am Samstagabend, wenn der Sabbat zur Neige geht, wird ein Gefäß mit wohlriechenden Kräutern gefüllt, dann werden die Kräuter angezündet und verströmen einen intensiven, angenehmen Duft. Der Sabbat, der Ruhetag soll mit seinem Duft die Menschen in ihren Alltag geleiten! Ich habe dieses Ritual einmal selbst bei einer Familie in Israel miterlebt und fand es sehr berührend. Auf diese

Weise hat die Dimension des Feierns, des Genießens auch im Alltag ihren Platz bekommen. Auch wir brauchen immer wieder die Erinnerung daran, dass das Leben mehr ist als Funkzionieren, mehr als die Schwierigkeiten, die es manchmal auf dem persönlichen Weg zu bewältigen gilt. Manche Menschen müssen damit fertig werden, dass sie einen lieben Angehörigen verloren haben, manche sind selbst mit Krankheit und Leid konfrontiert. Wir alle brauchen Zeiten, in denen wir Atem holen, Kraft tanken, Vergewisserung erleben können – auch unterm Jahr! Im Matthäusevangelium sagt Jesus an einer Stelle: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Lassen wir uns dazu immer wieder einladen, auch und gerade im vor uns liegenden Herbst! Mögen uns die Düfte und Bilder des Sommers dabei stärken, mögen sie immer wieder gute Erinnerungen in uns wecken!

Ihr Pfarrer Senior Dr. Michael Wolf





Zauber der Musik

Hat Sie schon einmal ein Musikstück verzaubert? Oder Sie fanden, in einem Gottesdienst wurde ganz zauberhaft gespielt oder gesungen?

Dass Musik mit Verzauberung zu tun haben kann, ist schon in alten Quellen beschrieben. So versuchte man im Brauchtum die finsternen Dämonen des hereinbrechenden Winters durch Umzüge mit Trommeln, Kuhglocken, Pfeifen, Rasseln und Hörnern zu vertreiben. Genauso wie man wenig später im neuen Jahr mit denselben Mitteln versuchte, den Frühling anzulocken oder ein gutes Obstjahr einzuleiten. Je mehr Menschen sich an solchen Umzügen beteiligten, desto besser würde die Ernte ausfallen. Pfeifen lockte Wind an, durch Singen glaubte man Regen herbeiführen zu können und Glockenläuten verhinderte Frost zur Blütezeit.

Geister und Gespenster ließen sich mit Jauchzen und Singen, vor allem von geistlichen Liedern, vertreiben. Dem Teufel selbst waren Chormelodien am allerunausstehlichsten.

Andererseits bediente sich der Teufel seiner Spielmannskunst, um Tanzende mit seiner Fidel ins Verderben zu reißen, sollte es einmal (zu) lustig hergehen. Mit dem Blasen verstimmter Posaunen begleitete er zudem das

Begräbnis von verstorbenen Hexen; wer diese Teufelsmusik hörte, verfiel dem Wahnsinn.

Und doch soll die Musik zugleich mit den Engeln erschaffen worden sein. Die Vorstellung von himmlischer, ja göttlicher Musik war weit verbreitet. Himmlische Klänge, die Vorlage aller irdischen Musik, waren zu allen wichtigen christlichen Ereignissen zugegen, meist in Form von Engelsgesängen.

Schließlich wurde der Musik gesinnungsbildende Kraft zugeschrieben, insbesondere durch die Beschäftigung mit Musiktheorie. Mit Hilfe von verschiedenen Kirchentönen konnte man sich und andere auch in diverse Gemütszustände versetzen; quasi eine frühe Art der Musiktherapie.

Beobachten Sie bei Ihrem nächsten Kontakt mit Musik doch einmal genauestens, in welche Richtung sich der Zauber entfaltet; fühlen Sie sich vertrieben, angelockt, erbaut oder moralisch geläutert? Hoffen wir nur, dass Sie Chormelodien mögen.

Literatur: *Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, 1987*

Juliane Dohm



Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2020!

**Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!
Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!**

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2020 laden wir herzlich ein. Der Konfirmandenkurs für den Jahrgang September 2005 bis August 2006 beginnt am

**Samstag, dem 19.10.2019
um 14.00 - 17.30 Uhr,**

mit anschließendem
„Kirchenschlaf“.

**Vorstellung der Konfirmanden am
Sonntag, dem 20.10.2019 um 10 Uhr**
im Rahmen des Gottesdienstes.

Der Konfirmandenkurs in Seminarform wird mit thematischen Blöcken angeboten.

Die Kurse finden an folgenden Samstagen jeweils **von 14.00 - 17.30 Uhr** statt:

**23. November 2019,
14. Dezember 2019,**

**18. Jänner 2020, 22. Februar 2020,
21. März 2020, 16. Mai 2020**

Einer der Höhepunkte unseres gemeinsamen Jahres wird die **Konfirmandenfreizeit** in

Bad Goisern vom
17. April bis 19. April 2020 sein.

Die **Generalprobe** für die Konfirmation findet am

**Mittwoch, dem 20. Mai 2020 von
17.00 - 19.00 Uhr statt.**

Die feierliche **Konfirmation** erfolgt **an Christi Himmelfahrt, dem
21. Mai 2020 um 10.00 Uhr.**

Sie liebe Eltern lade ich herzlich zum **Konfirmandenelternabend
am Freitag, den 18. Oktober 2019
um 18.00 Uhr** ins Pfarrhaus der Christuskirche ein.

Zur Anmeldung, die ab jetzt jeweils mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr im Pfarramt bei Fr. Seebacher möglich ist, benötigen wir nur deinen Taufschein - und den guten Willen zu einem Jahr gemeinsamen Lernens und Einlebens in die Gemeinde.

Deine Pfarrgemeinde Christuskirche ist bemüht, nicht nur Lehrstoff zu vermitteln, sondern eine lebendige Gemeinschaft untereinander aufzubauen.

Mit herzlichem Gruß
Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer und
das Team der Konfirmitarbeiter



**Sonntag, 13. Oktober 2019 –
14.00 bis 16.00 Uhr**

Gustav Adolf Kirche Lutherplatz 1,
1060 Wien

**Amtseinführung
Bischof Mag. Michael Chalupka**



"Human Voices"

Der Chor der Christuskirche probt mittwochs ab 19.15 Uhr im Gemeindesaal und freut sich über neue Mitglieder! Besuchen Sie eine unserer Proben oder nehmen Sie mit unserer Chorleiterin Kontakt auf: dohm.chor@gmx.net



Mag. Heike Wolf Pfrn.

Liebe Frauen!

- *Seht doch da: Vergesst nicht die Gastfreundschaft, denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen, Engel Gottes beherbergt.
(Hebr 13,2 , Bibel in gerechter Sprache)*

Engel haben es echt nicht leicht zur Zeit. Im Winter, ja da! Da haben sie Hochkonjunktur. Als Rauschgold- oder Schokoengel. Mit blonden Locken und als Kerzenständer oder Fensterbilder. Im Winter – zur Weihnachtszeit, da sind sie gerne gesehene Gäste, werden besungen und bedichtet.

Aber jetzt. Kurz nach dem Sommer. Wer denkt da schon an Engel?

In der Bibel wird ganz deutlich: Engel sind die Boten Gottes. Als himmlische Gesandte vermitteln sie zwischen Himmel und Erde. Oft übersetzen sie Gottes Taten für die Menschen. Damit die Menschen verstehen, was das alles zu bedeuten hat, was sie mit Gott erleben. Oft stehen sie den Menschen auch bei:

Als Schutz und Unterstützung bei schwierigen Aufgaben.

Und sie kämpfen auch gegen das Böse. Es sind vielfältige Aufgaben, die die

FRAUENKREIS – Termine

18.9.2019

Engel zu bewältigen haben.

Aufgaben, die sicher nicht auf den Winter beschränkt sind.

Das ganze Jahr über haben sie alle Hände voll zu tun.

Und da finde ich den Gedanken gut – Engel zu Gast an meinem Tisch.

Damit sie sich stärken können. Und ausruhen. Durchschnaufen

zwischen zwei Aufträgen. Etwas Kühles trinken, eine Kleinigkeit essen.

Kuchen oder Gutes vom Grill. Ja, ich will in diesem Jahr noch viele Gäste einladen.

Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass auch ein Engel darunter ist.

Was für ein gutes Argument für Gastfreundschaft!

Einen wunderschönen, gastfreundlichen Herbst wünscht Ihnen Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf





Pilgern

07.09.2019: Kurzpilgern – MAMUZ/ Urgeschichtemuseum Asparn an der Zaya

12.10.2019: Kurzpilgern - Schiffsreise „Auf den Spuren evangelischer Auswanderer & Vertriebener“ von Wien/ Nußdorf nach Spitz in der Wachau (gemeindeoffen)

19.10.2019: Wald-IMPULS-Pilgern – „Pilgern im Wald am Wege zu sich selbst“

16.11.2019: Kultur-STADT-Pilgern „Wr.-Neustadt – Dom und Militärakademie“



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen

im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen einander am Freitag um 18.00 Uhr,

30.08.2019, 29.11. 2019 Jahresabschlussfeier,

Lesung mit dem „Theater WiWo“ aus Leipzig (gemeindeoffen)



Pilgergottesdienst

Sonntag, 10. November 2019 – 10.00 Uhr



Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten

DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)

E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at

Telefon: 0664 946 0002



AbendMusik

10. September 2019 - 20.00 Uhr,

Antonina Krymova - Orgel
Bach, Buxtehude, Mozart, Mendelssohn, Schumann, Petr Eben



15. Oktober 2019 - 20.00 Uhr ,

Trio Zaunschirm spielt Thelonius Monk

Jazz und Kirche
Jazz und Kirche

12. November 2019 - 20,00 Uhr,

Ingrid Merschl (Gesang) - Hermann Leopoldi

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren) ,
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung —

Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr — Freie Platzwahl

Jugendclub News



Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennenlernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.
christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmnacht, alles, was euch Spaß macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter!

Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++

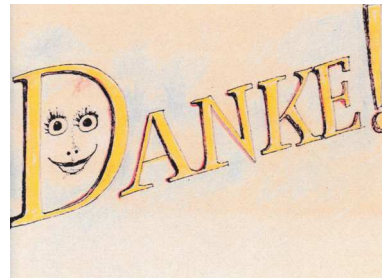


Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende an jedem Sonntag in den Gottesdienst oder zu den Kanzleistunden in die Pfarrkanzlei. Mo, Di, Do, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi – 15.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank
IBAN AT80 2011 1286 6859 2000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche-wien.at/>
E-Mail: christuskirche@evang.at. Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

Pilgerreisen



02.10.-06.10.2019 Auf dem Jakobsweg in Kärnten

Pilgern

12.10.2019: Kurzpilgern -

Schiffsreise „Auf den Spuren evangelischer Auswanderer & Vertriebener“ von Wien/Nußdorf nach Spitz in der Wachau (**gemeindeoffen**)

SCHIFFFAHRT
(MS Kaiserin Elisabeth)
Wien U2 Donaumarina 08:00 Uhr –
Rück 22:15

ANMELDEPFLICHTIG
bis 15. IX. 2019 –

Kosten pro Person rund ~ 50 Euro (dzt. Sonderangebot und günstiger.)
SAMMELBUCHUNG ERFOLGT DURCH HANS KIESSLING. KEINE EIGENEN BUCHUNGEN VORNEHMEN!

Inhalt:

Der Donauweg stromab war über Jahrhunderte für unsere Vorväter und Glaubensbrüder/-schwestern ein Weg der Hoffnung, aber auch der Verzweiflung. Der (zwangsweise) Weg der Auswanderung in den Osten führte über die Donau.

Nach dem Kennenlernen der Teilstrecke Wien – Theben führt 2019 unser Weg mit Schiff MS Kaise-

rin Elisabeth den ersten Abschnitt nach Westen (Wien – Spitz). In der Zeit des Aufenthaltes in Spitz wird das Schifffahrtsmuseum Spitz besichtigt. Dort gibt es einen Einblick in die „Reisewelt“ der Auswanderer ... (Holzschifffahrt, Ulmer Schachtel, Flöße u.a.). Während der Schiffsreise wird für Speis und Trank am Bord vorgesorgt, es gibt Gelegenheit für Gespräche, aber auch die Erinnerung an die Zwangsvertriebenen (Lesung, kleiner Vortrag) sowie ein Gebet wird vorbereitet.

PRO DOMO:

<https://www.donaureisen.at/ms-kaiserin-elisabeth/wien-wachau/linienfahrt-wachau/>

<http://www.schifffahrtsmuseum-spitz.at/index.php?id=4>



Von der Donau an den Rhein

Pilgern auf dem Lutherweg in Rheinhessen

Unsere traditionelle Frühjahrspilgerreise führte uns diesmal vom 8.-13. Mai 2019 in die bekannte deutsche Weinregion Rheinhessen. Natürlich haben wir mit großer Freude an den Abenden den feinen Wein verkostet, so wie sich das gehört. Doch der eigentliche Anlass war das Pilgern auf dem rheinhessischen Lutherweg von Worms nach Oppenheim. Mit dem Nachtzug fuhren wir über Mainz nach Worms, wo uns die hessischen und baden-württembergischen Pilgerfreunde schon erwarteten, um wiederholt mit uns unterwegs zu sein. Sie hatten die Pilgerwanderung diesmal großartig vorbereitet, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. Das Tagesprogramm in Worms begann mit der Besichtigung des bedeutenden Doms und einer Vielzahl weiterer Lutherstätten, die für das Jubiläumsjahr 2017 fein herausgeputzt worden waren. Besonders wichtig war uns der Besuch der Synagoge und des ältesten jüdischen Friedhofs in Europa, dem sogenannten „Heiligen Sand“. Leider hat die Zeit nicht für das Nibelungenmuseum gereicht.

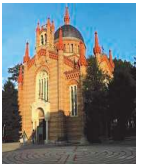
Am nächsten Tag pilgerten wir auf dem „RheinTerrassenWeg“ nach Osthofen. Der Name der Region „Wonnegau“ macht seinem Namen alle Ehre. Es war herrlich, durch die Weinberge und die lieblichen Dörfer zu wandern. Unterwegs feierten wir in der „Michaelskapelle“ in Abenheim mit einer einheimischen engagierten Chris-

tin eine Mittagsandacht und rasteten anschließend mitten in den Weinbergen mit Ausblick bis zum Rhein. In Osthofen erwartete uns eine Führung in der 1000-jährigen „Bergkirche“.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Pilgerreise war am Samstag das Mittagsgebet in der Basilika „S. Lambertus“ in Bechtheim. In dem romanischen Kirchenbau befindet sich unter dem Altarraum ein früher von außen zugänglicher Pilgergang, der mit alten Fresken verziert ist. Weiter ging es nach Alsheim. Hier ist die „Heidenturmkirche“, deren Turm an die arabische Baukunst erinnert, besonders sehenswert. Unser Ziel an diesem Tag war Guntersblum, dessen Kirche sogar einen doppelten Heidenkirchturm aus der Zeit des 1. Kreuzzuges hat. Der Name des Ortes erinnert an die Nibelungensage, „Gunters Pflaumengarten“ soll der Ursprung sein. Bemerkenswert sind in dieser Gegend die Hohlwege im Lösslehm, die in die Weingärten führen. Hier wächst ein besonders wohlschmeckender Wein, den wir am Abend in einem Weingut verkosten durften. Der „Lutherwein“ war besonders lecker, obwohl zu bezweifeln ist, ob Martin Luther jemals hier war.



Gottesdienstangebote der Christuskirche



Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal

22.9.2019, 20.10.2019, 17.11.2019, 8.12.2019



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!

Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle**

13.9.2019, 11.10.2019, 13.12.2019

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam**

Runde GEBURTSTAGE Juli bis September 2019 WIR GRATULIEREN HERZLICH

Dipl. Ing. Christian **Jelinek**,
Daniela **Kämmerer**, Susanne **Neu**,
Manfred **Rohl**,
Christian **Scotti-Kleebinder**

Klaus Peter **Althoff**, Horst **Fackler**,
Josef **Klinkl**, Susanne **Kollmann**,
Liane **Lehr**,
Erwin **Mörth**, Erich **Resch**,
Klaus **Wisgrill**, Helga **Zeiss**

Herta **Anglet**, Silvia **Irschik**,
Gerald **Koch**, Gerhard **Schuhbauer**,
Monika **Seehofer**,
Gudrun **Tiefbrunner**, Irenke **Zeiner**

Ing. Wilhelm **Frühwirth**,
Ursula **Hekerle**, Anna **Hrdina**

Gerhard **Hauer**, Walter **Honold**,
Stefan **Nemeth**,
Eugenia-Paula **Ramoser**,
Heidmarie **Willmann-Kreitner**

Ilse **Derka**,
Hedwig **Hradil**,
Alfred **Kailich**,
Dr. Albert **Kirnbauer**,
Elfriede **Kreuziger**,
Stefanie **Lutz**,
Aloisia **Vladetic**

Elisabeth **Grath**, Brigitte **Simersky**,
Werner **Wiesler**



Inge **Hoffmann**, Erika **Hofirik**,
Hannelore **Meier**, Heinz **Seibold**,
Franz **Skrob**,
Ursula **Sykora**, Horst **Wochinger**

Möge der neue Tag dir den Blick für die Schönheit der Welt schärfen.

Die letzte Etappe führte am Sonntag nach Oppenheim. Weithin sichtbar steht in diesem Ort die gotische „Katharinenkirche“, ein rheinhessisches Kleinod und Lutherstätte. Die Führerin machte uns auch auf die besondere Kunstinstallation „Feuersäule“ aufmerksam. Mit dem letzten traditionellen Pilgerritual, der Abschlussandacht, nahmen wir Abschied von Oppenheim und auch von den deutschen Pilger-

freunden, die unsere Pilgerreise unterwegs an besonderen Orten musikalisch bereichert hatten. Ein besonders herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Gestaltung unserer Reise Anteil haben. Nun freuen wir uns schon auf die Fortsetzung des Jakobswegs in Kärnten im Oktober 2019.

Arnhold Kump

Aktivitäten in der Christuskirche



Erntedankgottesdienst mit Ökumenobrass

13. Oktober 2019 – 10.00 Uhr



Kuchenstand 2019

31. Oktober 2019
1. November 2019
2. November 2019
3. November 2019

Von 9.00 bis 17.00 Uhr



Das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu und damit rückt auch der schon traditionelle Kuchenstand in greifbare Nähe.

Er ist ein Fixpunkt in unserem Gemeindeleben.

Der Erlös dient dazu, wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.

Wir bitten um Spenden von Kuchen und Eure / Ihre Mithilfe.

Gerda Supitar

Herbst in der Christuskirche

01.09.2019	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
08.09.2019	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	A. Weiss	
15.09.2019	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.09.2019	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.09.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
29.09.2019	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.	
06.10.2019	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	A. Weiss	
13.10.2019	17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	10.00 Uhr	M. Wolf	
20.10.2019	18. Sonntag nach Trinitatis Vorstellung der Konfirmanden 2020 / Kirchenkaffee	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
20.10.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
27.10.2019	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
31.10.2019	Reformationsfest Radioübertragung Ö1	10.00 Uhr	H.+M.Wolf + M.Chalupka	Y
31.10.2019	Reformationsfest	17.00 Uhr	H.+M.Wolf	Y
01.11.2019	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2019	Ökum. Friedhofs-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf	
03.11.2019	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
10.11.2019	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pilgergottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
17.11.2019	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gold-Silber-Konfirmation	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
17.11.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
24.11.2019	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	

P. b. b
GZ 02Z030926 S
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
1100 Wien, Triesterstraße 1

Gottesdienste in unserer Gemeinde

01.09.2019	11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
08.09.2019	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	A. Weiss	
15.09.2019	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.09.2019	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
22.09.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
29.09.2019	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.	
06.10.2019	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	A. Weiss.	
13.10.2019	17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	10.00 Uhr	M. Wolf	
20.10.2019	18. Sonntag nach Trinitatis Vorstellung der Konfirmanden 2020 / Kirchenkaffee	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
20.10.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
27.10.2019	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
31.10.2019	Reformationsfest Radiübertragung Ö1	10.00 Uhr	H.+M.Wolf + M.Chalupka	Y
31.10.2019	Reformationsfest	17.00 Uhr	H.+M.Wolf	Y
01.11.2019	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2019	Ökum. Friedhofs-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf	
03.11.2019	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
10.11.2019	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pilgergottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
17.11.2019	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gold-Silber-Konfirmation	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
17.11.2019	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
24.11.2019	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Herbst 2019

Folge 232



**Eintauchen in den Duft des Lavendels, in den Duft
von Sommer, Freiheit, Entspannung**